

**Anfrage Durrer Guido und Mit. über die Sanierungsarbeiten Erneuerung Cityring 2009-2013 (A 452)****Eröffnet: 25. Mai 2009 Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement****Antwort Regierungsrat:****1. Projekt**

Die A 2 bei Luzern – der «Cityring Luzern» zwischen Emmen im Norden und Kriens im Süden – gehört zu den am meisten befahrenen Strassen der Schweiz. Täglich passieren im Durchschnitt über 88'000 Fahrzeuge diesen Autobahnabschnitt.

Der Sonnenbergtunnel, der Reussporttunnel und die angrenzenden Bauwerke der A 2 sind in die Jahre gekommen. Erstellt in den 1970er-Jahren sind verschiedene Anlageteile erneuerungsbedürftig. Witterungseinflüsse und die ständig hohen Belastungen haben ihre Spuren hinterlassen. Auch ist die Verkehrsbelastung stärker gestiegen als vorausgesehen, so dass einzelne Teile ihre Belastungsgrenzen erreicht haben. Zudem sind in den letzten 30 Jahren die Anforderungen an die Verkehrs- und Umweltsicherheit sowie an die Sicherheit von Tunnels bei Unfällen wesentlich gestiegen.

Mit der Gesamterneuerung Cityring Luzern werden die beiden Tunnels und die angrenzenden Strassenabschnitte zwischen Emmen und Kriens umfassend saniert. Zudem wird in einen zeitgemässen Lärm- und Umweltschutz investiert. Aus diesem Vorhaben resultiert eine der grössten Unterhaltsbaustellen auf dem schweizerischen Nationalstrassennetz.

Um die [Gesamterneuerung](#) erfolgreich und mit möglichst geringen Auswirkungen auf den Verkehr durchführen zu können, wurde vorgängig in den Jahren 2007 bis 2009 ein neues Werkleitungstrasse erstellt. Im April 2009 wurde mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Die Hauptarbeiten dauern voraussichtlich bis Juni 2013.

**2. Zuständigkeit**

Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) auf anfangs 2008 ist der Bund neu allein zuständig für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Nationalstrassen. Das Bundesamt für Strassen hat in der Folge regionale Filialen eröffnet, welche die Nationalstrassenprojekte umsetzen. Die Projektleitung der Gesamterneuerung «Cityring Luzern» liegt bei der Filiale Zofingen. Bis Ende 2007 hat die Dienststelle Infrastruktur und Verkehr des Kantons Luzern das Projekt entwickelt und vorangetrieben. Der Kanton Luzern hat in dieser Phase die Öffentlichkeit und die Betroffenen über das Projekt, dessen Auswirkungen und die geplanten Massnahmen laufend und mehrmals informiert.

**3. Verkehrsabwicklung**

Die Sanierung des Cityrings wird unter Verkehr realisiert. Dies stellt für alle Beteiligten eine der zentralen Herausforderungen dar, müssen doch die Bauabläufe entsprechend den Verkehrsgegebenheiten geplant und bei äusserst knappen Platzverhältnissen realisiert werden. Im Rahmen der Erarbeitung des Massnahmenkonzepts wurden zwei Varianten untersucht:

- „Vollsperrung“ einer Röhre für die Baustelle, gesamter Verkehr auf der anderen Röhre im Gegenverkehr.
- „Nachtspernung“ einer Röhre für die Baustelle mit Verkehrsableitung via Stadt, Normalverkehr auf der anderen Röhre. Während des Tages keine Reduktion der Fahrspuren.

Das Bau-, Umwelt und Wirtschaftsdepartement hat am 23. Juni 2006 die Öffentlichkeit ohne umliegenden Kantone, die betroffenen Gemeinden und die Verbände über das Projekt Cityring informiert. An dieser Sitzung wurde zuhanden des ASTRA beantragt, dass eine Vollsperrung unzumutbar sei. Umfangreiche Berechnungen der Verkehrsspezialisten zeigten, dass eine Variante „Vollsperrung“ trotz umfangreichen flankierenden Massnahmen täglich massive Verkehrsüberlastungen und Stausituationen auf weiten Teilen des nationalen und regionalen Verkehrsnetzes der Agglomeration Luzern zur Folge hätte. Betroffen wären der individuelle und der öffentliche Verkehr auf der Strasse sowie auch der Langsamverkehr. Mit der Variante Nachtspernung fallen demgegenüber geringere Zeitverluste und Unfallkosten an. Gestützt auf die erarbeiteten Unterlagen hat sich das ASTRA entschieden, die Variante Nachtspernung in Kombination mit Wochenendsperrungen zu realisieren. Diese stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten bei der Planung und Umsetzung der Arbeiten. Wie bereits bei der Erstellung des Werkleitungstollens wird der Verkehr in der Nacht jeweils in einer Fahrtrichtung durch die Stadt Luzern umgeleitet. Die Umleitung erfolgt bereits ab 20 Uhr, 2 Stunden früher als beim Werkleitungstollen. Der Verkehr in die Gegenrichtung kann ungehindert rollen und auch der Stadtanschluss «Luzern-Zentrum» bleibt offen.

Für spezielle Arbeiten mit grösserem Zeitbedarf sind zusätzliche Sperrungen an jeweils rund 20 Wochenenden pro Jahr erforderlich. An diesen Wochenenden ist eine Tunnelröhre gesperrt und der Verkehr wird im Gegenverkehr in der offenen Röhre geführt. Als Folge davon sind Verkehrserschwerisse in der Agglomeration Luzern zu erwarten.

Im Gegensatz zu einer durchgehenden Sperrung einer Tunnelröhre dauern die Erneuerungsarbeiten bei Nachtspernung gut doppelt so lange. Die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss können hingegen stark vermindert und auf die Tagesrandstunden – früh morgens und abends – sowie auf die Wochenenden begrenzt werden.

#### **4. Flankierende Massnahmen**

Das ASTRA erarbeitet zurzeit in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern und den Betroffenen flankierende Massnahmen. Mit diesen flankierenden Massnahmen, zum Beispiel eine Informationskampagne oder eine koordinierte Aktion in Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Verkehr, sollen die Auswirkungen möglichst in Grenzen gehalten werden. Der Kanton Luzern wird sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Auswirkungen der Bauarbeiten des Projekts «Cityring Luzern» auf das Strassennetz und die Bewohner der Agglomeration Luzern auf das Unumgängliche beschränkt werden. Es wird jedoch nicht zu vermeiden sein, dass gelegentlich erhebliche Stausituationen auftreten.

Das ASTRA hat Ende April 2009 an verschiedenen Veranstaltungen die betroffenen Behörden und Verwaltungsstellen sowie die Luzerner Bauwirtschaftskonferenz informiert. Im Juni 2009 ist eine weitere Informationsveranstaltung der Wirtschaft-, Kultur- und Verkehrsverbände organisiert. Das ASTRA wird die Verkehrs- und Baukommission Ihres Rates über das Sanierungsprojekt informieren.

Zur Information hat das ASTRA eine eigene Homepage eingerichtet. Unter [www.cityring.ch](http://www.cityring.ch) können die aktuellen Projektinformationen und Informationen über die Verkehrsführungen entnommen werden.